

Versicherten-Ältester hält Sprechtag ab

Vilsbiburg. Am Montag, 1. Juli, führ der Versicherten-Älteste der Deutschen Rentenversicherung Bund von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Barmer-GEK, Obere Stadt 32, eine Auskunft und Beratung für alle Versicherten in Renten-Angelegenheiten durch. Es können Anträge auf Kontenklärung, Kindererziehungszeiten sowie Rentenansprüche gestellt werden. Vorhandene Rentenunterlagen und der Personalausweis sollen mitgebracht werden.

Bibliothek geschlossen

Vilsbiburg. Am Freitag, 28. Juni, ist die Bibliothek ab 13 Uhr wegen des Sektempfangs der Abiturienten geschlossen.

Abnahme von Sportabzeichen

Vilsbiburg. An jedem Mittwoch ab 18 Uhr werden auf dem Sportplatz bei günstigem Wetter die Sportabzeichen abgenommen. Das Deutsche Sportabzeichen wurde überarbeitet und bietet mehr Möglichkeiten zum Erwerb. Es kann je nach Leistung in Bronze, Silber oder Gold erreicht werden. Das Bayerische Sportabzeichen wurde ganz abgeschafft. Ob für Erwachsene oder Jugend, es gilt nun ein Punktesystem, für Schwimmen gilt ein Nachweis für die Fähigkeit. Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Die vier zu absolvierenden Disziplinen wählen die Teilnehmer aus dem Leistungsvorgaben selbst aus. Infos dazu gibt es von den Prüfern auf dem Sportplatz.

Auch der Polizeipräsident gratulierte

Ludwig Karl feierte 95. Geburtstag – Viele Gäste beim ehemaligen Land-Polizisten

Von Martha Berger

Vilsbiburg. Es ist nicht ungewöhnlich, dass im Geschwister-Lechner-Haus hohe Geburtstage gefeiert werden. Aber dass ein Jubilar, der das 95. Lebensjahr vollendet hat, aktiv und in Bestform jeden Tag seines Lebens mit Freude genießt, scheint doch außergewöhnlich zu sein.

Der ehemalige Polizist Ludwig Karl ist überzeugt, in seiner Kindheit als „Stoapfäzler Bauernbub“, wie er sich selbst bezeichnet, das nötige Rüstzeug fürs Leben mitbekommen zu haben, um es in allen Situationen zu meistern. Geboren wurde Ludwig Karl am 25. Juni 1918 in Holzheim am Forst (Kreis Burglengenfeld) als Sohn der Land- und Gastwirtsfamilie Karl. Er wuchs mit fünf Geschwistern auf und ging nach der Übersiedlung der Familie ins Rottal in Oberdietfurt in die Schule.

Anschließend arbeitete er auf dem elterlichen Hof mit. Im Jahr 1938 leistete er seinen Arbeitsdienst ab, beim Kriegsausbruch 1939 wurde er sofort eingezogen und kam 1941 über Frankreich und Jugoslawien an die Front nach Russland. Als Sanitäter erlebte er grausame Schicksale, die ihn bis heute prägen. Ohne größere Verwundungen kehrte er nach Kriegsende wieder in seine Heimat zurück.

Schon am 10. Juni 1946 trat er in die Bayerische Landpolizei ein und begann seinen Dienst in Frontenhausen. Nach 13 Jahren wurde er im Rahmen der Polizeireform nach Vilsbiburg zurückversetzt, wo er bis zu seiner Pensionierung 1978 seinen



Ludwig Karl (Mitte) im Kreise der Gratulanten zu seinem 95. Geburtstag.

(Foto: be)

Dienst ausübte. 1948 heiratete Ludwig Karl Maria Wolker aus Achldorf, die ihm zwei Söhne schenkte. Das Paar konnte noch goldene Hochzeit feiern, Maria Karl starb im Jahre 2006 im Geschwister-Lechner-Haus. „Es wäre schön, wenn meine Frau noch leben würde, aber meine beiden Söhne besuchen mich jede Woche“, freut sich der Jubilar. Mühelos holt Ludwig Karl im Gespräch sämtliche Lebensdaten aus dem Gedächtnis hervor. Humorvoll meint er: „Beim böse Buben fangen bin ich jung und sportlich geblieben.“ Rückblickend erinnert er sich, dass der Dienst eines Polizisten in schwierigen Situationen mehr als belastend sein kann.

Ludwig Karl ist vor drei Jahren

ins Geschwister-Lechner-Haus gezogen. Er ist rundum zufrieden und fühlt sich daheim, seinen Tagesablauf gestaltet er weitgehend selbstbestimmt. Das ist ihm sehr wichtig. Das Rad fahren hat er vor einem Jahr aus Sicherheitsgründen aufgehört, er geht aber immer noch jeden Tag in die Stadt, macht seine Besorgungen und setzt sich zwischen durch auf ein Bankerl, „denn da kommen viele Bekannte und wir ratschen miteinander“. „Ich bin ein echter Stoapfäzler, die sind zäh und abgehärtet, aber auch kernige Christen. Ich bin dem Herrgott dankbar für mein Leben und die Freude, die ich jeden Tag spüre. Vielleicht erlebe ich den 100. Geburtstag. Aber da spielt eine Blas-

kapelle, das weiß ich jetzt schon“, sagt er mit einem verschmitzten Lächeln.

Als Gratulanten zum runden Geburtstag waren neben Angehörigen und Heimleiter Stefan Priller aus Dritter Bürgermeister Rudolf Lehner und Kreisrat Martin Priller gekommen. Außerdem feierte eine Abordnung der Polizei mit Polizeipräsident Josef Rückl und Polizeioberberater Peter Ebner vom Polizeipräsidium Niederbayern sowie dem Vilsbiburger PI-Leiter Hermann Vogelgsang mit dem ehemaligen Kollegen Ludwig Karl. Auch von der KSK Vilsbiburg überbrachte am Dienstag bei der Feier im Heim eine Delegation die besten Wünsche für den Jubilar

ANZEIGE

Gemeinsam leben im Alter

„Betreutes Wohnen an der Vils“ Einweihungsfeier und einjähriges Bestehen

Vilsbiburg. „Gemeinsam leben im Alter“ – nach diesem Motto errichtete die Balk-Gruppe Vilsbiburg auf dem ehemaligen BayWa-Gelände in der Herrfeldener Straße 27a das privat finanzierte „Betreutes Wohnen an der Vils“. Im Sommer 2012 wurde die Wohnanlage fertiggestellt und bezugsfertig. Jetzt wurde die kirchliche Segnung vorgenommen.

Von der Bevölkerung kam eine sehr breite Resonanz und damit verbunden eine große Nachfrage nach den Eigentumswohnungen. Mit Fertigstellung der Wohnanlage waren alle Wohnungen verkauft und vermietet.

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen. Die Firma Balk Bauträger GmbH & Co. KG mit Bauherr Dipl.-Ing. Richard Balk lud zu diesem Anlass am vergangenen Freitag alle Eigentümer, Mieter sowie Mitarbeiter des Pflegedienstes Somitas zu einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück ein. Es war eine gute Gelegenheit sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Nach einer kurzen Ansprache von Richard Balk, in der er die gute Zusammenarbeit während der Bauzeit sowie nach der Fertigstellung anerkennend hervorgehoben hat, erteilten der evangelische Pfarrer Michael Lenk und Pater Sebastian Raß von der Wallfahrtskirche Maria

Hilf Vilsbiburg, den kirchlichen Segen an alle Beteiligten und wünschten ein friedliches Miteinander. Anschließend wurden bei einem gemütlichen Frühstück Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Zum Abschluss bedankten sich Richard Balk und seine Mitarbeiter für das zahlreiche Erscheinen. Ein harmonischer Vormittag ging bald zu Ende. Derzeit baut die Balk-Gruppe in Pfeffenhausen im Rahmen des Seniorenzentrums Pfeffenhausen eine weitere Anlage der Kategorie „Betreutes Wohnen“.

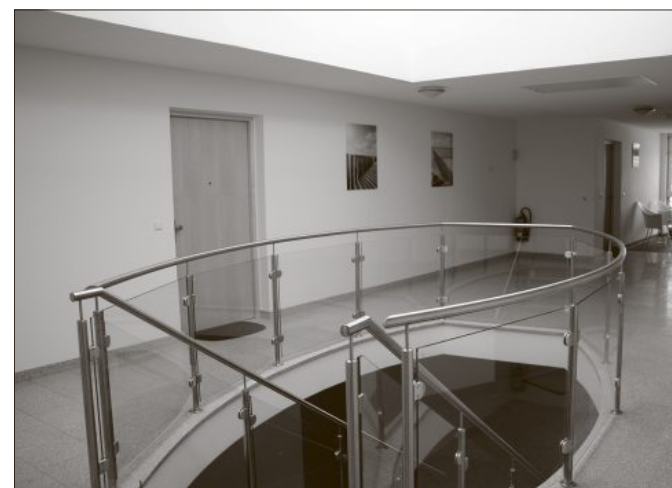
Weitere Informationen gibt es bei der Balk-Gruppe unter Telefon 08741/926 990 oder auf der Internetseite www.balk-gruppe.de.



Hochwasserfreie Lage mit Blick zum Fluss: Das „betreute Wohnen an der Vils“.



Vertriebsassistentin Christine Blank, Pfarrer Michael Lenk und Pater Sebastian Raß und Investor Richard Balk. Rechts: Eigentümer, Mieter sowie Mitarbeiter des Pflegedienstes Somitas waren bei der Segnung anwesend.



Blick in den von oben beleuchteten, innenliegenden Flur des Obergeschosses der modernen Wohnanlage.

BALK BAUTRÄGER
FREUDE AM WOHNEN

Balk Bauträger GmbH & Co. KG
Frontenhausener Straße 29 | 84137 Vilsbiburg
Jetzt informieren: Telefon 08741/926 990
oder www.balk-gruppe.de



**Seniorenzentrum
Vilsbiburg**
Betreutes Wohnen an der Vils